

Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 18.09.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:22 Uhr
Ort, Raum: Kleiner Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzende

Ratsfrau Ute Bertram

stellvertretener Vorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

Beigeordneter

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Mitglied

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Stephan Schaper

Vertreter

Ratsherr Reinmund Piepho

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Guido Sievers

Herr Uwe Mönkemeyer

Frau Scarlett Springmann, Auszubildende

Protokollführerin

Frau Susanne Meyer

Frau Marschall, Alfelder Zeitung (nur im öffentlichen Teil)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses sowie der Tagesordnung

Frau Bertram eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 07.06.2017**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. **Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung und des I. Nachtragshaushaltsplans der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2017**

Vorlage: 101/XVIII

Herr Beushausen erläutert ausführlich die Vorlage und erklärt ausdrücklich, dass es in der heutigen Sitzung lediglich um die Entscheidung darüber geht, ob das Gebäude der „Alten Post“ erworben werden soll. Der Grundstückskaufvertrag ist bereits abgeschlossen, jedoch noch schwebend unwirksam. Das liegt daran, dass im Vertrag festgelegt wurde, dass Bedingung für dessen Wirksamkeit der Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine) über die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2017 ist. Erst durch sie wird die haushaltsmäßige Abwicklung des Kaufes möglich. Zweite Bedingung zur Wirksamkeit des Kaufvertrages ist die Genehmigung der I. Nachtragshaushaltssatzung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Hildesheim.

Herr Beushausen macht deutlich, dass es sich bei dem zum Kauf anstehenden Gebäude um ein marktgängiges Objekt handelt. Für den Fall, dass sich bei den weiteren Planungen herausstellt, dass eine Unterbringung der beiden Kindertagesstätten in dem Areal unwirtschaftlich ist, kann die Stadt das Objekt wieder veräußern.

Herr Wiek bringt zum Ausdruck, dass seine Fraktion dem Erwerb zustimmen wird, da es sich bei der Kinderbetreuung um eine Pflichtaufgabe handelt, die die Stadt Alfeld (Leine) zu erfüllen hat. Ob das Gebäude letztlich jedoch dafür verwendet wird, steht keinesfalls fest. Hier und heute geht es lediglich um die Entscheidung, ob Grundstück und Gebäude erworben werden sollen. Fakt ist, dass die Kindertagesstätten Vormasch und Lützowstraße sanierungsbedürftig sind. Bei den Eltern sei gerade die Vormasch wegen der Nähe zum Bahnhof beliebt.

Frau Bertram erklärt für ihre Fraktion, dass bisher keine einheitliche Meinungsbildung erzielt werden konnte, da die Kosten für den Umbau der alten Post bzw. die Sanierungskosten der Kindertagesstätten Vormasch und Lützowstraße bisher nur in Grobschätzungen vorliegen. Es kann so nicht festgestellt werden, welche Variante am wirtschaftlichsten ist. Ihre Fraktion wird dem Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung nicht einheitlich zustimmen. Ob dann an dem Standort tatsächlich die beiden Kindertagesstätten zusammengeführt werden können und ihre Fraktion dem dann zustimmt, muss die weitere Entwicklung zeigen. Hierfür bedarf es aussagekräftiger Kostenberechnungen. Ferner sind die Fragen der Verkehrsführung sowie die Parksituation noch nicht geklärt. Da es sich um ein marktgängiges Objekt handelt, geht die Stadt kein Risiko ein, wenn sie es jetzt erwirbt. Ggf. kann es, falls es eine Alternative zu der alten Post als Kindertagesstätte gibt, wieder verkauft werden.

Herr Schaper ist der Meinung, dass das Gebäude der alten Post für eine Kindertagesstätte nicht geeignet ist. Der Baukörper sei viel zu groß für 6 unterzubringende Kindergartengruppen. Auch er sagt, dass zunächst eine detaillierte Kostenrechnung aufgestellt werden müsste. Wenn man den Quadratmeterpreis für die vor einiger Zeit erfolgte Sanierung der Kindertagesstätte „Eimser Weg“ mit den Quadratmetern der alten Post multipliziert, käme man schon jetzt auf wesentlich höhere Kosten als die Stadt bisher geschätzt habe. Die BAL-Fraktion wird daher dem Erwerb nicht zustimmen.

Frau Funk-Pernitzsch führt für die Fraktion der Grünen aus, dass diese dem Kauf zustimmen wird, da man sich die bestehende Option nicht entgehen lassen sollte. Im Hinblick auf die Sanierung bzw. den Umbau müssten die Kosten im Auge behalten werden. Auch sie weist dabei darauf hin, dass es heute lediglich um den Erwerb der Immobilie ginge.

Herr Wiek weist darauf hin, dass für die Vormasch eine Kostenberechnung aus dem Jahr 2013 vorliegt. Im Übrigen ist die Sanierung von zwei alten Kindertagesstätten, die den gesetzlichen Vorschriften nicht mehr entsprechen, erheblich teurer als der Umbau der Post.

Frau Bertram möchte wissen, wie hoch die Kosten wären, wenn die Standorte Vormasch und Lützowstraße saniert, aber erhalten blieben.

Herr Beushausen gibt zu bedenken, dass in einem solchen Fall doppelte Planungskosten entstehen. Da aber letztlich nur ein Umbau der alten Post oder aber die Sanierung der beiden bestehenden Objekte umgesetzt wird, würde die Stadt Alfeld (Leine) dann in jedem Fall Geld sozusagen umsonst ausgegeben haben. Um hier vorzubeugen, hat die Verwaltung seinerzeit die Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

Herr Beushausen gibt zu bedenken, dass sich die Planungskosten verdoppeln würden, wenn für beide Objekte Ausschreibungen erfolgen würden. Eine Variante würde nicht zum Zuge kommen, aber die Kosten seien entstanden. Es ist die Frage, ob man doppelte Kosten haben möchte. Um dies zu vermeiden, habe die Verwaltung die Machbarkeitsstudie für den Umbau der alten Post in Auftrag gegeben.

Wenn die alten Kitas saniert werden würden, würden allein für die vorübergehende Ausgliederung der Kinder Kosten in Höhe von rd. 150.000 € entstehen.

An den Vergleich von Herrn Schaper zu den seinerzeitigen Sanierungskosten der Kindertagesstätte „Eimser Weg“ gewandt, erinnert Herr Beushausen daran, dass es sich dort um die Erweiterung einer bestehenden Einrichtung gehandelt hat. Von daher sind diese Sachverhalte nicht vergleichbar. Auch muss dabei berücksichtigt werden, dass die Liegenschaften „Lützowstraße“ und „Vormasch“ nie als Kindertagesstätten gebaut worden sind und daher stets ein Provisorium waren.

Herr Schaper vertritt die Ansicht, dass das Objekt „Alte Post“ für eine Kindertagesstätte zu groß ist. Außerdem befürchtet er eine Kostenexplosion.

Auf die Frage nach Alternativen schlägt er vor, die Leerstände bzw. Freiflächen in der Holzer Str. für einen Neubau zu nutzen, ähnlich wie in der Leinstraße. Ferner schlägt er eine Anfrage bei der KWG vor, anstelle der Stadt Alfeld (Leine) die Investitionen zu tätigen.

Herr Beushausen berichtet, dass sämtliche Alternativen bereits geprüft wurden. Er gibt zu bedenken, dass planungsrechtlich nicht überall Kindertagesstätten zulässig sind. Im Industriegebiet in Limmer wären zwar ausreichend Flächen vorhanden, der Bau einer Kindertagesstätte aber wohl kaum wünschenswert.

Frau Bertram erkundigt sich, ob über alternative Kindergärten nachgedacht wurde. So zum Beispiel ein Waldkindergarten oder ein Waldorf-Kindergarten. Sie regt an, zunächst die Vormasch wegen der auslaufenden Betriebserlaubnis zu renovieren und danach die Lützowstr.. In diesem Fall würden weniger Kosten entstehen. Frau Bertram hat den Eindruck, dass die Verwaltung den Kauf nebst Umbau der alten Post schnellstmöglich umsetzen will.

Herr Beushausen räumt ein, dass der Zeitdruck nicht angenehm ist, die Verwaltung arbeite jedoch bereits seit einigen Jahren an einer Umsetzung des Problems. Die Möglichkeit alternativer Kindergärten wurde geprüft. Die Verwaltung hat sich jedoch gegen eine dezentrale Ansiedlung entschieden. Ferner erwartet die Kommunalaufsicht, dass der gesetzliche und wirtschaftlichste Rahmen erfüllt wird. Insoweit verweist er auch auf das Haushaltssicherungskonzept. Andere Varianten einer Kindertagesstätte mögen daher wünschenswert sein, gehen aber über das wirtschaftlichste Maß hinaus.

Herr Wiek macht deutlich, dass die Gruppe SPD/Grüne für die wirtschaftlichste Lösung plädiert. Eine entsprechende Ausschreibung sollte diese ermitteln. Insoweit sollte eine weitere Sitzung

des Jugend- u. Sozialausschusses gemeinsam mit dem Bauausschuss stattfinden, in der darüber entschieden wird, ob nur eine Ausschreibung bezüglich der Kostenermittlung für die „Alte Post“ oder auch für die zu sanierenden Einrichtungen Vormasch und Lützowstraße in Auftrag gegeben werden sollte.

Herr Piepho erkundigt sich nach Zuschüssen für die Umsetzung des Bauvorhabens.

Herr Beushausen antwortet, dass der Landkreis Hildesheim Zuschüsse gewähren wird.

Herr Brinckmann ergänzt, dass der Bund für eine Krippe ebenfalls Zuschüsse zahlen würde.

Frau Funk-Pernitzsch macht darauf aufmerksam, dass Landesmittel zur Verfügung gestellt werden, wenn Kinder mit Migrationshintergrund in die Kindertagesstätte aufgenommen werden.

Herr Gensicke betont noch einmal, dass es heute lediglich um die Entscheidung über den Erwerb der Immobilie geht. Über den Umbau oder Sanierung sollte in der Jugend- u. Sozialausschusssitzung gesprochen und entschieden werden.

Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2017 in der beigefügten Fassung.“

-bei 6 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme mehrheitlich beschlossen-

Abschließend weist **Herr Beushausen** darauf hin, dass noch eine II. Nachtragssatzung aufgrund der Hochwasserschäden beschlossen werden muss. Zurzeit stehen die genauen Zahlen hierfür jedoch noch nicht fest.

4. Mitteilungen der Verwaltung

-keine-

5. Anfragen

-keine-

Frau Bertram schließt sodann um 18.21 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzende

Aufgenommen

Bürgermeister

(Bertram)

(Meyer)

(Beushausen)